

## Workshopmaterial Gruppe gelb:

**Pflege und Betreuung von trans\*Kindern und Jugendlichen – trans-sensitive Haltungen  
bei Pflegenden und medizinischen Fach- und Verwaltungsangestellten**

**Prof. Dr. Sabine Wöhlke, Manuel Bolz, MA**

### **Arbeitsblatt zum Thema: Unbewusste Diskriminierung**

#### **Aufgabe:**

Bitte lesen Sie sich die folgenden zwei Zitate durch und lassen Sie die Aussagen auf sich wirken. Diskutieren Sie anschließend in Ihrer Kleingruppe die Fragen auf diesem Arbeitsblatt. Fassen Sie abschließend 2 - 3 Stichpunkte Ihrer Erkenntnisse/Reflexion zusammen und bringen Sie diese mit ins Plenum.

#### **Zitat\*: Stefanie, eine 50-jährige Verwaltungsangestellte einer kinderpsychiatrischen Praxis:**

*„Also Bulimie zum Beispiel (...) Aber es ist auch manchmal eine Depression ein Trend. (...). Was auch noch Trend ist, das Sich-Ritzen (...) und ich das nicht in Abrede stellen, dass es Menschen gibt, die damit wirklich große (...) psychische, psychiatrische Probleme haben, das steht für mich komplett fest (...) aber ich glaube, dass es immer eine relativ kleine Gruppe ist (...) das nennt man dann Trend oder Hype (...) und ich glaube, dass das diese Transgenderfragen auch gerade ein ziemlicher Hype sind, weil (...) das in den Medien wahn-sinnig aufgepusht wird zu einem Thema, das alle betrifft und in Wirklichkeit betrifft überhaupt es gar nicht alle, sondern nur so einen kleinen Bruchteil.“*

**Zitat\*: Melanie, eine 32-jährige medizinische Fachangestellte eines endokrinologischen Zentrums:**

*Also der Umgang ist schon anders, wenn ich jetzt die trans\*Patienten habe (...), das ist schon so, dass viele Trans\*Patienten sind doch sehr zurückhaltend, sehr in sich gekehrt, das Erscheinungsbild ist schon ein ganz anderes, also die haben ja meist so einen eigenen Lebensstil, was sich ja schon an dem Kleidungsstil schon widerspiegelt (...), manche sind da total offen, andere, die reden kaum (...), also sie sind immer so sehr verschlossen und (...) man sieht auch denen an, wenn es denen gut geht als trans\*, aber ich finde das habe ich mal beobachtet, man sieht, auch bei vielen Transgendern, die dann herkommen (...) und dann merkt, dass der Leidensdruck sehr hoch ist und das zeigt sich auch nach außen (...), wenn man sich dann auch so teilweise die Arme anguckt ne, die dann auch ein Borderline-Syndrom (...) oder dieser schlüpfende Gang durch das Wartezimmer zu uns, dann in die Blutentnahme (...), ist schon sehr auffällig, dass man dann sagt, okay, da ist ganz schön viel im Argen, was halt aufgearbeitet werden muss.“*

*\*diese Aussagen sind im Rahmen von qualitativen Interviews zum Projekt Trans\*Kids entstanden und entsprechen dem Originalwortlaut*

**Diskussionsfragen für die Kleingruppenarbeit:**

(Sprechen Sie sich zu Beginn ab, wer die Ergebnisse Ihrer Diskussion schriftlich festhält, und wer sie später im Plenum kurz vorstellen wird).

- 1.) Was sind Ihre ersten emotionalen Impulse nach dem Lesen der beiden Beispiele? Was fällt Ihnen beim Lesen der Zitate auf? Welche Begriffe und Umschreibungen kommen Ihnen vertraut vor? Was löst in Ihnen Erinnerungen aus oder irritiert Sie?
- 2.) Welche Rolle spielt Geschlechtsidentität, wie zum Beispiel trans\*, in Ihrem Arbeitsalltag?
- 3.) Diskutieren Sie beide Zitate speziell zum Thema Diskriminierung und Stigmatisierung. Wo finden sich diese negativen Mechanismen?
- 4.) Überlegen Sie gemeinsam, ob Ihnen solche Situationen aus dem eigenen Arbeitsbereich bekannt sind. Wenn ja, wie gehen Sie damit um? Wie gehen Sie im Team damit um? Wel-

che Herausforderungen im Umgang mit trans\*Kindern und Jugendlichen bestehen aus Ihrer professionellen Perspektive (sammeln Sie Ihre Themen bitte schriftlich).

Reflektieren Sie abschließend, welche Bedingungen bzw. Voraussetzungen in Ihrer Einrichtung (Klinik etc.) notwendig sind, um diskriminierendes bzw. stigmatisierendes Verhalten gegenüber trans\*Kindern und Jugendlichen zu minimieren. Welche Maßnahmen gibt es ggf. schon?

## **Hier finden Sie eine Auswahl an weiterführender Literatur zum Einstieg in das Thema:**

Antidiskriminierungsstelle des Bundes; Bartig, Susanne; Kalkum, Dorina; Le, Ha Mi; Lewicki, Aleksandra. 2021. „Diskriminierungsrisiken und Diskriminierungsschutz im Gesundheitswesen – Wissenstand und Forschungsbedarf für die Anti-Diskriminierungsforschung.“ Abschlussbericht. Berlin: Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Letzter Zugriff am 10. September 2024.

[Diskriminierungsrisiken und Diskriminierungsschutz im Gesundheitswesen \(antidiskriminierungsstelle.de\)](https://antidiskriminierungsstelle.de)

Transidente und intersexuelle Patient\*innen im Pflegeprozess: Prof. Dr. rer. medic. Andreas Schönfeld, Paula Weigand: [Diversity | Diversity: Vielfalt pflegen | springerpflege.de](https://springerpflege.de)

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. 2018. „Pflege unterm Regenbogen. Über den Umgang mit homosexuellen, bisexuellen, transidenten und intersexuellen Menschen in der Kranken- und Altenpflege.“ Homepage Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung. Letzter Zugriff am 22. August 2022.

[Bro Pflege Regenbogen.pdf \(lzf-rlp.de\)](https://lzf-rlp.de/Broschueren/Bro_Pflege_Regenbogen.pdf).

Voß, Heinz-Jürgen. 2021. Verankerung der Wissens- und Kompetenzentwicklung zu den Themen Trans- und Intergeschlechtlichkeit in den Bildungslehrplänen und Curricula von Ausbildungs- und Studiengängen relevanter Sozial- und Gesundheitsberufe. Policy Paper. Hochschule Merseburg. Merseburg. Letzter Zugriff am 22. August 2022.

<https://heinzjuergenvoss.de/wp-content/uploads/2021/12/Policy-Paper-FINALE-Fassung.pdf>.